



## Gemeindefahrt zur ältesten und jüngsten Orgel

Reisegruppe vor dem Rahmen des Orgelgehäuses; rechts: Orgelbaumeister Martin ter Haseborg

(kp). Die zehnte Gemeindefahrt in der Amtszeit von Pfarrer Gerhard Proß stand unter dem besonderen Thema: Besuch der ostfriesischen Orgelbaufirma in Uplengen, wo die Orgel der Lukaskirche zur Zeit gebaut wird.

Das Werden der Orgel in den unterschiedlichen Schritten vor Ort einmal zu sehen, war der Wunsch des Kirchenvorstands der Lukaskirche und anderer interessierter Gemeindeglieder und Spender. So fand sich eine Gruppe von über 30 Teilnehmern zusammen, die Mitte Juni ins ostfriesische Uplengen zu der von Martin ter Haseborg geleiteten Orgelbau-firma fuhr. Und was sie dort miterleben konnte, war überaus faszinierend: Der Einblick in Struktur und Arbeitsplanung ebenso, wie die handwerkliche Umsetzung der Baupläne, die Materialauswahl und -bereitstellung und die hochspezialisierte Fertigung der Bauteile,

so der Schleifladen und der Orgelpfeifen. Es waren gute Eindrücke, die die Besucher mitnehmen konnten und die ein Instrument von hoher Qualität erwarten lassen.

Ein weiteres Ziel und Höhepunkt der Fahrt war die älteste spielbare und im Grundbestand erhaltene Orgel Nordeuropas aus dem Jahre 1457 in der Kirche des Rundwarfendorfes Rysum. Martin ter Haseborg stellte das kostbare und im Klang beeindruckende Instrument in einem kleinen Konzert vor.

Mehr als nur Begleitprogramm der von Pfarrer Proß interessant ausgearbeiteten Studienreise waren auch die weiteren Stationen: Meyer-Werft in Papenburg (z. Zt. Bau eines Kreuzfahrtschiffes der AIDA-Reihe), Hafen- und Kreisstadt Leer (Übernachtungsort), Windmühle Spetzerfehn (120 Jahre in Familienbesitz und noch in Betrieb), Fischer- und Küstendorf Greetsiel, Blumenstadt Wiesmoor (Blumenhalle und Torfmuseum) und Bad Zwischenahn (Zwischenahner Meer).

